

FESTIVAL DA JAZZ

St. Moritz

Piano-Ungetüm
Englands Superstar
Jamie Cullum spielt
am 19. Juli gratis
auf Muottas Muragl.

JAMIE CULLUM

Egal, ob im kultigen Dracula Club oder auf der Alp Muottas Muragl: Das Festival da Jazz lockt die grössten **WELTSTARS INS ENGADIN**. Zum 10. Mal. Von Jazz und Blues bis Funk und Pop.

 **LEXUS**
PRESENTING PARTNER

5. BIS 31. JULI 2017



Die Jazzrausch Bigband eröffnet das Festival da Jazz mit bombastischem Techno-Bigband-Jazz (5. 7., 19 Uhr, Grand Hotel Kronenhof).



Christian Jott Jenny Erfinder des Festival da Jazz St. Moritz.

EDITORIAL

10 Jahre Jazzkult in St. Moritz

EINZIGARTIG in seiner Form, an seinem Ort, mit seinem Publikum: Das Festival da Jazz hat einen **NEUEN BLICK AUF ST. MORITZ** geöffnet.

Am Anfang gab es ein paar verruchte, improvisierte Konzertabende im Weinkeller des Hotels Kronenhof in Pontresina. Dann fanden wir Asyl im nicht minder verruchten Dracula Club in St. Moritz. Zu Beginn traten Freunde für Freunde auf, mit der Zeit kamen immer berühmtere Stars dazu, die zu Freunden wurden. 10 Jahre Festival da Jazz haben St. Moritz zu einem Hotspot auf der Weltkarte der internationalen Musikszene gemacht. Trotzdem ist das Festival bodenständig und familiär geblieben. Das ist nur möglich, weil St. Moritz als mondäne Feriendestination es sich zur Tradition gemacht hat, kosmopolitisches Flair in die urchige Gemütlichkeit der Engadiner Bergwelt einzubetten. So fühlen sich Jazzmusiker, die sonst die Clubs und Konzertsäle von New

York bis Tokio füllen, auch vor einem hoch interessierten kleinen Publikum auf einer Mini-Bühne wie zu Hause – und kommen wieder. So haben wir es auch dieses Jahr wieder geschafft, eine exklusive Auswahl renommierter Künstler für unser kleines Festival zu engagieren. Allen voran die Grand Old Lady Othella Dallas, die von Anfang an dabei ist und mit ihren heute 92 Jahren noch immer die Bühne rockt. Dazu gibts quasi als «Geburtsdagsgeschenk» an alle treuen Fans und die Menschen in der Region einige spektakuläre Gartiskonzerte: Superstar Jamie Cullum auf Muottas Muragl, der türkische Jazzpiano-Virtuose Fazıl Say in Taiswald und Al McKays All Stars Earth Wind & Fire Experience in Poschiavo. Ich wünsche viel Vergnügen!



Familiär Christian J., Jenny, Randy Crawford, Rolf Sachs (v. l.).



Proben auf der Alp Funk-Trompeter Justin Kirk.



Jetset Paolo Conte auf dem Flugplatz Samedan.



John Scofield Die Gitarren-Legende im Dracula Club.



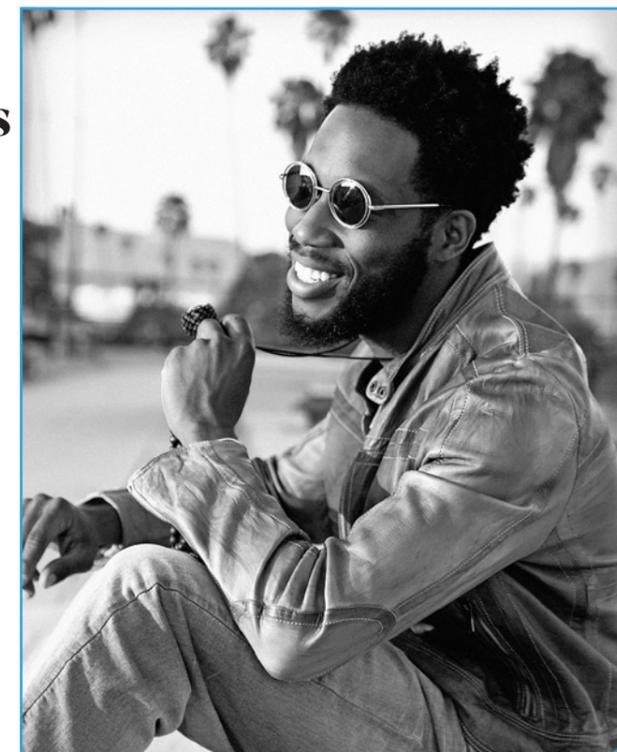
Schöne Erinnerung Christian J. Jenny mit Al Jarreau.

Fotos HO (12), André Häfliger

Opening Night: Cory Henry & The Funk Apostles

Der **Mozart des Funk Jazz** spielt auf zwei Klaviaturen gleichzeitig: Cory Henry ist der Hammond-Organist der Stunde. Im Alter von zwei Jahren, wenn andere knapp gehen können, spielte er Piano und Orgel. Dieses Talent lässt sein sprudelndes Spiel so natürlich fließen wie ein **Springbrunnen im Frühling**. Und dabei hat er stets dieses Lächeln im Gesicht, das andere draufhaben, wenn sie im Liegestuhl entspannen. Seit 2012 ist Cory Henry beim Experimental Jazz und Funk Ensemble Snarky Puppy dabei, mit denen er zwei Grammys erhielt: 2014 für Best R'n'B-Performance und 2015 für Best Contemporary Instrumental Album (sw).

Donnerstag, 6. Juli 21 Uhr, Dracula Club St. Moritz



Grand Old Lady Othella

Eine **Pionierin** genannt zu werden mit stolzen 92 Jahren, zeugt von wahrer künstlerischer Authentizität. **Othella Dallas**, die legendäre Sängerin und Tänzerin, die mit Duke Ellington, Josephine Baker und Edith Piaf zusammenarbeitete, zählt zu den Mitbegründern des Festival da Jazz. Sie erinnert an die Pionierzeit mit einem Konzert im Grand Hotel Kronenhof in Pontresina mit der **Jazzrausch Bigband** und der **Timo Band Lassy Band**.

Mittwoch, 5. Juli 19 Uhr, «The Party» im Grand Hotel Kronenhof Pontresina

Lee Ritenour



Monty Alexander



Michel Legrand



Dave & Don Grusin



Die Klassiker der Jazz- und Crossover-Szene

Legenden – ein Begriff, der in der Musikwelt strapaziert wird. Doch bei diesen vier Grossmeistern, die St. Moritz beehren, ist er gerechtfertigt: **Lee Ritenour** beflügelt mit seinem swingend-funkigen Gitarrenspiel die Szene von Jazz und Rock bis

Smooth Jazz. Er tritt mit seinem langjährigen Keyboard-Companion Dave Grusin auf (11. 7., 21 Uhr, Dracula Club). **Monty Alexander**, der Jazzpiano-Turbo, bringt mit seiner perfekten Synthese aus Jazz und R'n'B New Yorker Club-

atmosphäre ins Engadin (10. 7., 21 Uhr, Dracula Club). **Michel Legrand**, der grosse französische Jazzpianist und -arrangeur, arbeitete mit Grössen wie Django Reinhardt, Dizzy Gillespie und Miles Davis, schrieb den unvergesslichen Sountrack zu

Barbra Streisands Kultfilm «Yentl» (8. 7., 21 Uhr, Dracula Club). Zwei der wichtigsten Vertreter der kalifornischen Szene sind die Brüder **Dave & Don Grusin**. Ihr Fusion vereint Elemente von Blues bis Brasil (12. 7., 21 Uhr, Dracula Club).



Wir machen sogar Jazz günstiger.

Mit unserem Sponsoring-Engagement für das Festival da Jazz in St. Moritz helfen wir mit, dass dieser einzigartige Event auch im 10. Jahr in einem bezahlbaren Rahmen bleibt.

DENNER
50 Jahre günstiger für alle



Madeleine Peyroux

«**La Vie en Rose**» sang sie Anfang der 1990er noch auf ihrem Erfolgsdebütalbum «Dreamland», ein seidig-sehnsuchtsvolles Werk mit treibenden Drums. Nun kehrt Madeleine Peyroux in Trio-Formation mit Jon Herington an der Gitarre und Barak Mori am Kontrabass zurück. Das aktuelle Album «Secular Hymns» ist grooviger und frecher und bringt ihre charismatische, intime Stimme noch besser zum Ausdruck, indem es Repertoire vereint vom Spiritual bis zu Liedern von Allen Toussain und Tom Waits.

Freitag, 7. Juli 21 Uhr, Dracula Club, St. Moritz

John Pizzarelli



Fazil Say



Jacob Collier



Fourplay



Experimentatoren, Virtuosen, Klangverschmelzer

Jazz ist Musik, die aus Tradition besteht und sich gleichzeitig ständig neu erfindet. Am Festival da Jazz zeigen Virtuosen, wie das geht: **John Pizzarelli** orientiert sich an nostalgischem Jazz à la Nat «King» Cole oder Duke Ellington, versieht ihn

aber mit einem modernen, swingendem Gitarren-Groove (9. 7., 21 Uhr, Dracula Club). Für einen besonderen Musikmoment sorgt der türkische «Piano-Paganini» **Fazil Say** im Konzertschuppen auf einer Lichtung im Taiswald. Das

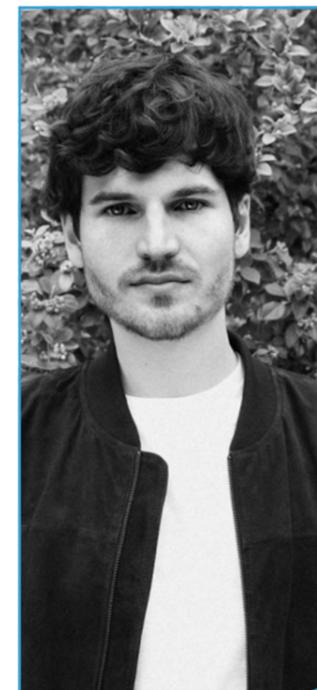
Konzert ist gratis! (12. 7., 11 Uhr, Taiswald). Spektakulär wird der Auftritt von Solo-Multiinstrumentalist **Jacob Collier**. Quincy Jones entdeckte ihn auf YouTube. Die Art, wie er mit Multi-Tracking-Technik Jazz und Beat-Boxer vereint, brachte ihm zwei

Grammys ein. Stil-Verschmelzung der leichteren Art betreibt das Crossover-Quartett **Fourplay**. Es prägt seit über 25 Jahren den Smooth Jazz wie kaum andere. So schufen sie mit «Silverado» 2016 auch den Billboard-Song des Jahres.

James Gruntz

Schweizer Innovation bringt der Berner Singer-Songwriter James Gruntz in die Bündner Berge. 2014 hat er mit dem Refrain des Hits «Heart Keeps Dancing» eine Tonfolge kreiert, die aus dem kollektiven Gehör nicht mehr wegzudenken ist. Seine neueste Single «**You**» zeigt, dass er sich ständig weiterentwickelt. Das neue Album ist noch in Arbeit und kommt im September. Im Sommer gönnt er sich mit ein paar handverlesenen Konzerten eine Schaffenspause. Das Festival da Jazz gehört dazu.

Freitag, 14. Juli 21 Uhr, Dracula Club



100 Years Ella Fitzgerald

Magische Klänge lassen die ehrwürdigen Mauern des Suvretta House vibrieren: **Pepe Lienhard** intoniert mit seiner Big Band und der grossartigen amerikanischen Sängerin **Patti Austin** das Repertoire, mit dem **Ella Fitzgerald** die Welt eroberte. Die «Queen of Jazz» wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Darum widmet das Festival da Jazz ihr eine Hommage. Sie stellt hohe Ansprüche an die Ausführenden, denn Leichtigkeit und Charme der Fitzgerald sind legendär. Gut, dass Patti Austin von Mentor Quincy Jones alles mitbekommen hat, um diesem Stil gerecht zu werden.

Montag, 17. Juli 21 Uhr, Suvretta House

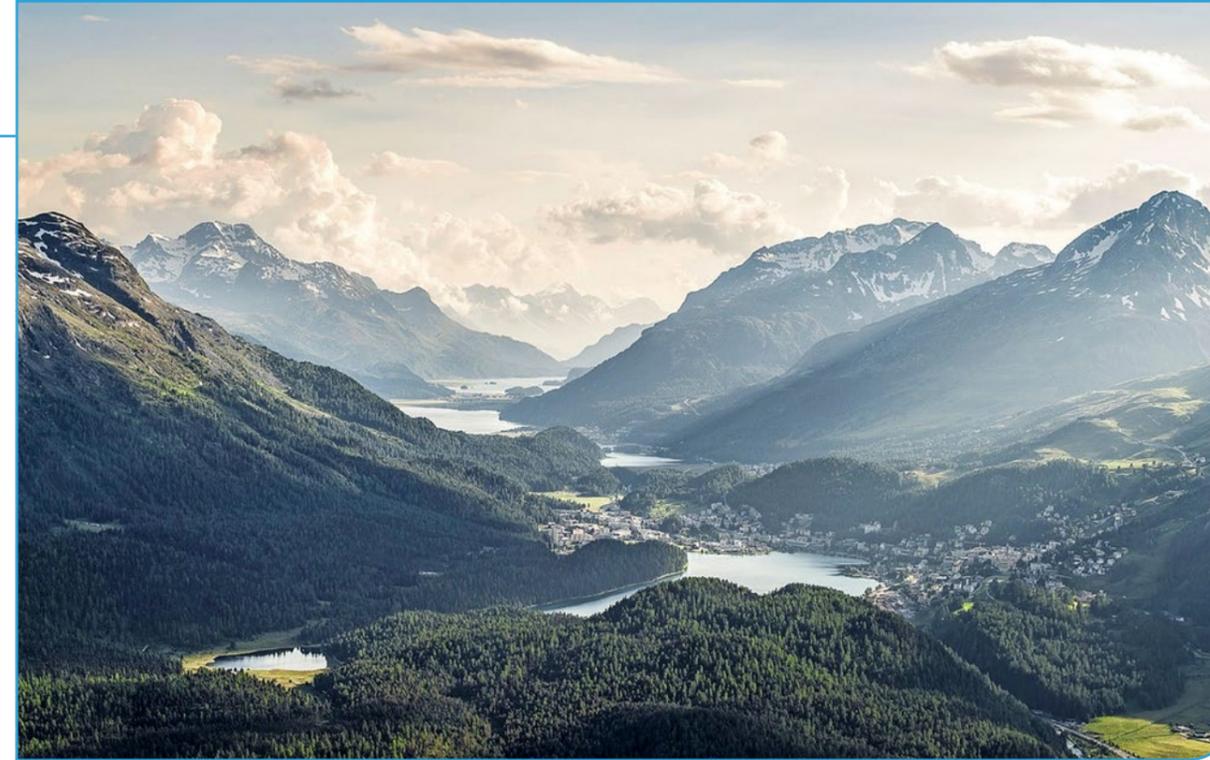


«Geburtstagsgeschenke»

GRATISKONZERT mit Power-Pianist, Sänger-Songwriter **JAMIE CULLUM** an einem der schönsten Orte des Engadins: Muottas Muragl. Das Festival da Jazz beschenkt Fans, Gäste und Einheimische.

Wer ihn schon live gesehen hat, weiss, welch ein «Tier» er auf der Bühne sein kann: Er haut in die Tasten, spielt mit Händen und Füssen und klettert schliesslich auf den Flügel, um mit einem halbschweren Sprung wieder auf der Bühne zu landen.

Das ist die wilde Seite von Jamie Cullum. Daneben gibts die stille, fein musikalische: Der unbändige Brite kann nämlich in einen ruhigen Jazz-Song tief versinken und seine Stimme wie ein Crooner seidensanft glänzen lassen. Seine grosse Stilvielfalt ist auf Cullums aktuellem Album «Interlude» zu hören, das einen Bogen spannt vom «Love-sick Blues» über das Titelstück, hinter dem sich Dizzy Gillespies «A Night In Tunisia» verbirgt, bis zu Suvjan Stevens' «The Seer's Tower». Das macht den Auftritt von Jamie Cullum zu einem ganz besonderen Highlight des Festival da Jazz 2017. Für den anderen Höhepunkt zeichnet die Festivalleitung verantwortlich: Zum 10-Jahre-Jubiläum ist der Eintritt für dieses aussergewöhnliche Konzert auf der Alp Muottas Muragl mit dem fantastischen Panorama über die Engadiner Seenlandschaft gratis.



Es ist nicht das einzige Geschenk zum runden Jubiläum von Festival da Jazz: An die 30 kleine und grössere Konzerte sind dieses Jahr im Rahmen des Festival da Jazz mit freiem Eintritt zu geniessen. Sie finden u. a. in der Sunny's Bar und auf Hauser's Ter-

rasse statt. Zudem veranstaltet das Festival da Jazz im Zuge einer «Tour de Charme» verschiedene Gratskonzerte im ganzen Kanton Graubünden. So treten Al McKays All Stars und The Earth Wind & Fore Experience am 25. Juli gratis in Poschiavo auf.

Traumpanorama
Von der Alp Muottas Muragl aus hat man eine herrliche Aussicht auf die Engadiner Seen.



Franco Ambrosetti



Michel Camilo

Hören und entdecken

Überraschungen prägen das Festival da Jazz. So erstaunt es, mit welcher Verträumtheit **Franco Ambrosetti** sein Flügelhorn bläst (27. 7., 21 Uhr Dracula Club). Man kann sich von der Piano-Virtuosität von **Michel Camilo** mitreissen lassen (22. 7., 21 Uhr, Dracula Club) oder über das indonesische Wunderkind **Joey Alexander** (22. 7., 21 Uhr, Dracula Club) und die australische Stimmakrobatin **Sarah McKenzie** (23. 7., 21 Uhr, Dracula Club) staunen.



Joey Alexander



Sarah McKenzie

Fotos HO (6)



Jamie Cullum Piano-Draufgänger.

jazzlino
migrolino gratuliert zu 10 Jahren Festival da Jazz und unterstützt zum fünften Jahr in Folge verschiedene Konzerte:

20. Juli 2017
Jacob Collier (Dracula Club)

21. Juli 2017
Chick Corea & Bela Fleck (Dracula Club)

migrolino

19. JULI 2017
JAMIE CULLUM
OPEN-AIR CONCERT AT MUOTTAS MURAGL
EINTRITT FREI
FESTIVALDAJAZZ.CH
presented by
FESTIVAL DA JAZZ



5. - 31. JULI 2017

MAIN CONCERTS

- Mi 5.7. OHELLA DALLAS, TIMO LASSY, JAZZRAUSCH BIGBAND
- Do 6.7. CORY HENRY & THE FUNK APOSTLES
- Fr 7.7. MADELEINE PEYROUX
- Sa 8.7. MICHEL LEGRAND
- So 9.7. JOHN PIZZARELLI

- Mo 10.7. MONTY ALEXANDER
- Di 11.7. LEE RITENOUR & DAVE GRUSIN
- Mi 12.7. DAVE & DON GRUSIN
- Do 13.7. SHOW JAZZ - THE STORY
- Do 13.7. TOSCA: RICHARD DORFMEISTER & RUPERT HUBER
- Fr 14.7. JAMES GRUNTZ
- Sa 15.7. FOURPLAY
- So 16.7. HIROMI DUET FEAT. EDMAR CASTAÑEDA

- Mo 17.7. PEPE LIENHARD BIG BAND, FEAT. PATTI AUSTIN
- Di 18.7. THE MANHATTAN TRANSFER
- Do 20.7. JACOB COLLIER
- Fr 21.7. CHICK COREA & BÉLA FLECK
- Sa 22.7. MICHEL CAMILO / THE JOEY ALEXANDER TRIO
- So 23.7. SARAH MCKENZIE QUARTET / KINGA GLYK

- Mo 24.7. NIGEL KENNEDY
- Mi 26.7. HERBIE HANCOCK
- Do 27.7. FRANCO AMBROSETTI
- Fr 28.7. PAOLO CONTE
- Sa 29.7. «MARE NOSTRUM» - FRESU, GALLIANO & LUNDGREN
- So 30.7. HELGE SCHNEIDER

FREE CONCERTS

- Do 6.7. | Fr 7.7.
- Do 6.7. | Fr 7.7.
- Sa 8.7. | So 9.7.

- Mi 12.7.
- Mi 12.7. | Do 13.7. | Fr 14.7.
- Fr 14.7.
- Sa 15.7.
- Do 16.7.

- Mi 19.7.
- Do 20.7. | Fr 21.7.
- Do 20.7. | Fr 21.7.
- Sa 22.7.
- So 23.7.

- Mo 24.7.
- Di 25.7.

- Mi 26.7.
- Mi 26.7. | Do 27.7. | Fr 28.7.
- Do 27.7.

- Fr 28.7.
- Sa 29.7. | So 30.7.
- So 30.7.

- GREG GALLI GANG
- JESSICA CADAU TRIO
- SWING DANCE ORCHESTRA

- FAZIL SAY
- ELM QUINTET
- CILIA HUNCH
- PETER LENZIN BAND
- THE WAFFLE MACHINE ORCHESTRA

- JAMIE CULLUM
- SHEER
- BUCHER'S ORGAN TRIO
- LARIBA
- ECHOES OF SWING

- THE RAD TRADS
- THE EARTH WIND & FIRE EXPERIENCE
- FEAT. THE AL MCKAY ALL STARS
- HUNTERTONES
- SPYCTRONIX
- CLAUDE DIALLO SITUATION
- FEAT. PATRICK BIANCO
- LINARD BARDILL
- JORDANS DRIVE
- LILLY MARTIN



FESTIVALDAJAZZ.CH



Helge Schneider

Absurd genial. So kann man einen oft belächelten, aber hochkarätigen Künstler unserer Zeit umschreiben: Helge Schneider. Mit Blödel-Songs wie «Katzenklo» hat er in der breiten Masse Kultstatus erreicht. Doch musikalisch hat er viel mehr drauf: Er spielt virtuos Jazz-Piano und -Saxofon, seine Stimme kennt mindestens drei Timbres, und mit seinem selbstironischen Humor bringt er das Publikum zum Lachen – aber auch zum Nachdenken. Auf der Bühne ist **Improvisation** Programm. Ein Genie der Unterhaltung.

Sonntag, 30. Juli 21 Uhr, Dracula Club, St. Moritz

Unbeirrbar Originale

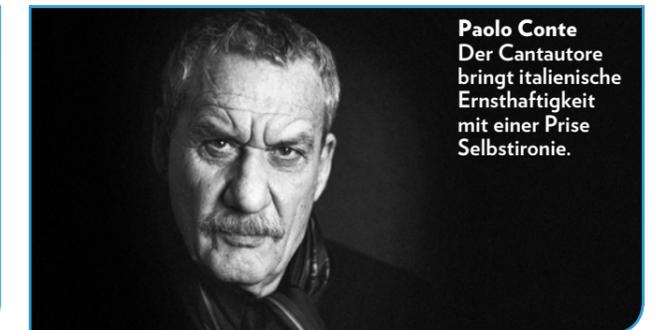
Authentizität zeichnet das Festival da Jazz aus. Drei Musiker, die sich über viele Jahre ihre eigene, originale musikalische Identität erarbeitet haben, beehren St. Moritz: **Herbie Hancock**, der unermüdete Tontüftler, entführt in seine farbenreichen Klangsphären, mit denen er den Jazz immer wieder erneuert (26. 7., Hotel Reine Victoria, St. Moritz Bad). **Chick Corea & Bela Fleck** zeigen, welche Leichtigkeit komplexe, intuitive, fast schon telepathische Improvisation auf höchstem Niveau erreichen kann (21. 7., 21 Uhr, Dracula Club). **Paolo Conte** lässt mit seiner Charakterstimme die Nostalgie des italienischen Jazz, die 80 Jahre in ihm gereift ist, mit neuer Intensität ihre Kraft entwickeln (28. 7., 21 Uhr, Rondo, Pontresina).



Chick Corea & Bela Fleck
Zwei instrumentale Genies ergänzen sich perfekt in der Improvisation.



Herbie Hancock
Der Klangtüftler und Piano-Virtuose spielt mit jugendlichem Flair.



Paolo Conte
Der Cantautore bringt italienische Ernsthaftigkeit mit einer Prise Selbstironie.

Wilde Grenzgänger basteln an der Jazz-Zukunft

Tosca heisst: Soundtüftler Richard Dorfmeister von Kruder & Dorfmeister trifft auf Klanginstallationskünstler Rupert Huber. Eine Reise im Downtempo auf einem fliegenden Soundteppich durch visualisierte Traumwelten.

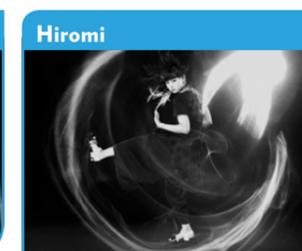
Ins Reich der Fantasien lockt auch **Hiromi**, die **Hexerin** aus Japan, die wilde Kapriolen aus den Pianotasten zaubert. Mit ihr auf der Bühne: Edmar Castenad, der Harfen-Magier aus Kolumbien. Beide lieben das

Unerwartete und Andersartige. So auch **Nigel Kennedy**, der seiner Violine Bach wie Hendrix oder virtuose Jazz-Pirouetten entlockt und eine Tugend daraus macht, gegen klassische Stilregeln zu verstossen. Denn ge-

nau so wird Musikgeschichte geschrieben. Vincent Herring wagt mit **Show Jazz – The Story** einen Abriss durch 100 Jahre Jazz-Geschichte, vorbei an Facetten wie Chicago Jazz, Bebop, Hard Bop oder Cool Jazz.



Tosca



Hiromi



Nigel Kennedy



Show Jazz – The Story



«Beim Festival kommen wir jedes Jahr ins Rudern»

Sie legen sich jedes Jahr in die Riemen, um zusammen das Festival da Jazz St. Moritz auf Kurs zu halten. Festival-Gründer Christian Jott Jenny und Lexus Direktor Christian Wellauer reden im **RUDERBOOT** über acht gemeinsame Jahre Festival da Jazz.

Sie feiern 10 Jahre Festival da Jazz. Müssen Sie immer noch so an die Riemen wie am Anfang – oder können Sie inzwischen rudern lassen?
Christian Jott Jenny: Man kann nie ganz rudern lassen – sonst läuft's irgendwann aus dem Ruder. Das Festival da Jazz kommt in die Pubertät, es braucht mehr denn je Mama und Papa, sprich Rolf Sachs und meine Wenigkeit. Und einen guten Götti wie Lexus.
Seit acht Jahren sitzen Sie im gleichen

Boot. Hätten Sie gedacht, dass Sie es so lange zusammen aushalten?
Christian Wellauer: Lexus hat sich fast von Anfang an engagiert. Dieses langfristige Sponsoringengagement hat sich gelohnt: Das Festival da Jazz ist gewachsen und hat an Bedeutung gewonnen. Und unsere Gäste schätzen die Atmosphäre beim Festival und in St. Moritz ungemein.
Jenny: Es ist eine Familie geworden. Sorgen und Probleme lösen wir «interfamiliär». Das ist einmalig, schlicht grossartig.

Wie oft sind Sie beim Festival da Jazz schon ins Rudern gekommen?
Jenny: Jedes Jahr. Und das ist auch gut so. Dann bin ich froh, dass ich mich auf Hochseespezialisten und Profiruderer wie Christian Wellauer verlassen kann.
Wellauer: Da mir Christian als Seebueb hier auf dem Lej da Staz die Ruder anvertraut hat, sind wir trockenen Fusses wieder ans Ufer gekommen. Die gegenseitige Unterstützung gilt auch bei unserer intensiven Zusammenarbeit für das Festival da Jazz.

Rudern hält fit und gibt Muskeln. Wie stark steht das Festival da Jazz da?
Jenny: Ich bin stolz, dass wir heute, nach zehn Jahren, sowohl international als auch national und lokal stark sind. Vor allem die lokale Verankerung ist mir sehr wichtig.
Was verbindet Lexus als Premium-Marke mit einem Ruderboot?
Wellauer: Der umweltschonende, leise Antrieb und der Reizegenuss voller Emotionen. Über 25 Prozent aller in der Schweiz verkauften Premium-Fahrzeuge mit Voll-

Hybrid-Antrieb kommen von Lexus. Im EV-Modus ist man genauso leise und ohne Emissionen unterwegs wie in einem Ruderboot. Und wenn ich an den neuen Lexus LC denke, der ab Juli 2017 kommt, ergreifen mich genauso starke Emotionen wie bei einer Fahrt im Ruderboot auf dem Lej da Staz.
Warum engagiert sich Lexus so stark für das Festival da Jazz und Musik?
Wellauer: Wir suchen bewusst wenige, aber exklusive Markenauftritte. Die Ansprüche, die unsere Kunden an unsere Automobile

haben, müssen auch unsere Partner erfüllen: Innovation und höchste Qualität. Das gilt übrigens auch für den Musiker Seven, den Lexus auch unterstützt und der gerade ein exzellentes neues Album veröffentlicht hat.
Wie sieht das Festival da Jazz in zehn Jahren aus?
Jenny: Das frage ich mich täglich – und suche jemanden, der es weiss.
Wellauer: Ich hoffe, genauso wie heute. Was gut etabliert ist, muss nicht um jeden Preis ständig verändert werden.



Anschieben
 «Seebueb» Christian Wellauer (l.) zeigt Christian Jott Jenny, wie das Boot zu Wasser gelassen wird.

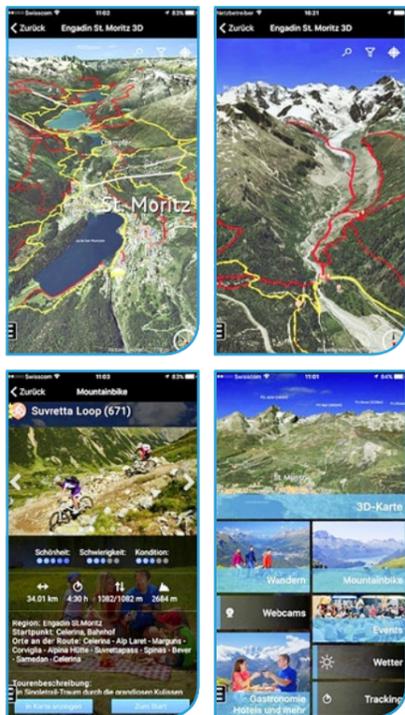
Grosses Bild: Kurs halten
 Christian Wellauer übernimmt auf dem Lej da Staz das Ruder, Christian Jott Jenny ist beim Festival der «Kapitän».



NEUE 3-D-KARTEN-APP

Fotorealistische Ferienplanung

Orientierung einer neuen Dimension gibt die Sommer-Version der 3-D-Karten-App von Engadin St. Moritz: Mit der interaktiven und fotorealistischen App sind die abgelegenen Orte der Alpendestination mobil oder auf dem Desktop für alle Gäste schon vor Reiseantritt erlebbar. Mountainbiketrails, Wanderwege, Restaurants, Bergbahnen und Hotels können so in hochaufgelösten dreidimensionalen Abbildungen bereits von zu Hause aus erkundet werden. Die Navigation durch die Berglandschaft ist dabei intuitiv und leicht verständlich. In den 3-D-Panoramakarten sind zudem aktuelle touristische Informationen zu Hotels, Restaurants oder Parkplätzen hinterlegt, so dass nicht nach Kategorien und Verfügbarkeit gefiltert werden muss. Die neuen Karten sind unter www.engadin.stmoritz.ch/3d-karte abrufbar.



Mobile Infos Hochauflösende interaktive Karten und aktuelle Infos auf der 3-D-App.



Auf Tour Lexus Direktor Christian Wellauer (l.) und Festival-Chef Christian Jott Jenny im Engadin unterwegs mit dem Lexus RX.

Mit Lexus das Engadin erkunden

Nachts im Club, tagsüber die Natur geniessen! Das Festival da Jazz St. Moritz bietet die ideale Gelegenheit, die abwechslungsreichen **SCHÖNEN SEITEN DES ENGADINS** zu erkunden. Dazu gibt es attraktive Sommeraktionen von Gastronomie und Bergbahnen.

MOUNTAIN-BIKE-PARADIES

Ein Bike-Rundkurs, auf dem diverse Sonderprüfungen auf Zeit zu absolvieren sind – das sind die **Rocky Mountain Trail Games** (11.–13. 8. 2017), ein neues Mountainbike-Highlight. Frühaufsteher dürfen den bekannten **Sunrise Piz Nair** nicht verpassen: Die Bergbahnen befördern die Teilnehmer ausserhalb der offiziellen Betriebszeiten noch vor Morgengrauen zum Gipfel des Piz Nair, reichhaltiges Frühstück inklusive.

BERGBAHNEN INKLUSIVE

Preiswerter kommt man nirgends so hoch

hinaus: Gäste, die mehr als eine Nacht in einem der über 100 teilnehmenden Hotels verbringen, erhalten das Bergbahnticket für die 13 Bergbahnen für den Personentransport in Engadin St. Moritz inklusive. Mit **Bergbahnen all-inclusive** profitieren die Gäste auch bei der Buchung einer Ferienwohnung von der kostenlosen Bergbahnbenutzung.

ALLEGRA HEIMVORTEIL

Den Bergsommer-Geheimnissen der Einheimischen auf der Spur: 125 Engadin-Insider verraten in der Aktion **Allegra**

Heimvorteil Freunden und Gästen, wo ihre Lieblingsplätze sind oder welche Freizeitaktivitäten sie am liebsten ausüben.

MUSEUM ENGIADINAIS

Einblicke in das Engadiner Leben längst ver-

gangener Zeiten. Dieses spannende Erlebnis bietet das frisch renovierte **Museum Engiadinais** in St. Moritz. 21 Räume bieten eine schweizweit einzigartige Sammlung von bis zu 500 Jahre alten Inneneinrichtungen, Truhen und Schatullen.

TAVOLATA

Vom 28. bis 30. Juli wird an der **Tavolata**, dem längsten Tisch der Alpen, mitten in St. Moritz, gegessen, getrunken, gelacht, gesungen und getanzt. Mehr Infos unter www.engadin.stmoritz.ch



Mountainbike-Trails Die Berge um St. Moritz sind für Anfänger und Profis attraktiv.



Tavolata Am längsten Tisch der Schweiz mitten in St. Moritz sind alle willkommen.



Bergbahnen inklusive Ab zwei Übernachtungen gehts gratis auf die Berge.